

**Antrag 2023/U/3**  
**AG60plus Landesvorstand**

**Empfehlung der Antragskommission**  
**Überweisen an: Landtagsfraktion, SGK RLP**

**Zisternen sollen Trinkwasser einsparen**

1 Die Daten der Grace-Satelliten vom Glo-  
2 bal Institute for Water Security in Kanada  
3 (GIWS), der National Aeronautics and Space  
4 Administration (Nasa) und dem Deutschen  
5 Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
6 zeigen: Deutschland verliert jährlich 2,5  
7 Kubikmeter Süßwasser.

8 Quelle: ZDF, 09.07.2023 „Hitze, Dürre, Kli-  
9 makrise: Wird in Deutschland das Trinkwas-  
10 ser knapp?“

11 1. Zisternen zur Speicherung von Regenwas-  
12 ser verpflichtend in Bebauungspläne ein-  
13 bringen

14 Bei Neubaugebieten, aber auch bei Neu-  
15 bauten von öffentlichen Liegenschaften  
16 und Industriegebieten, sollen Zisternen zur  
17 Spei-cherung von Regenwasser in Bebau-  
18 ungsplänen verpflichtend vorgeschrieben  
19 werden. Hierzu sind die gesetzlichen  
20 Vorschrif-ten (Baugesetzbuch des Bundes  
21 sowie die Landesbauordnung von RLP)  
22 anzupassen. Mit dem gespeicherten Was-  
23 ser und einem Hauswasserwerk sollen  
24 Toiletten, Gärten etc. versorgt werden.  
25 Das Volumen der Zisternen ist so zu di-  
26 mensionieren, dass ent-sprechend dem  
27 zugeordneten Wasserverbrauch genü-  
28 gend Re-genwasser für die regenlose Zeit  
29 zur Verfügung steht. Bei grundlegenden  
30 Sanierungen im Baubestand sollten die  
31 Auf-wendungen für Zisternen in ange-  
32 messenem Umfang gefördert werden. Bei  
33 der Umstellung von einer Ölheizung auf  
34 Wärme-pumpe bietet sich der bisherige  
35 Öltank als Zisterne an.

36 2. Getrennte Wasserleitungen für Regen-

37 wasser

38 Damit das gespeicherte Regenwasser an  
39 die Entnahmestellen (Toilettenspülkästen,  
40 Wasserhähne im Garten etc.) kommen  
41 kann, muss ebenfalls in den Bebauungsplä-  
42 nen ein getrenntes Rohrsystem in den Häu-  
43 sern vorgeschrieben werden.

44

45 **Begründung**

46 Die von uns Menschen verursachte Klima-  
47 krise hat dazu geführt, dass die Tempe-  
48 raturen immer wärmer und dadurch ver-  
49 stärkt Dürren ausgelöst werden. Die Fol-  
50 ge ist u.a. der Rückgang des Grundwasser-  
51 spiegels und damit eine Verringerung des  
52 Trinkwas-servorkommens. Als Konsequenz  
53 müssen wir mit unserer wert-vollen Res-  
54 source Trinkwasser viel sparsamer umge-  
55 ben. Es darf nicht sein, dass u.a. die Toi-  
56 lettenspülung mit Trinkwasser betrie-ben  
57 wird (ca. 40 Liter pro Person und Tag!) Ein  
58 weiterer Vorteil von „flächendeckenden“  
59 Zisternen: Bei Starkregen dienen sie zur Re-  
60 genrückhaltung und leisten damit einen  
61 Beitrag zu geringeren Überschwemmungs-  
62 risiken.